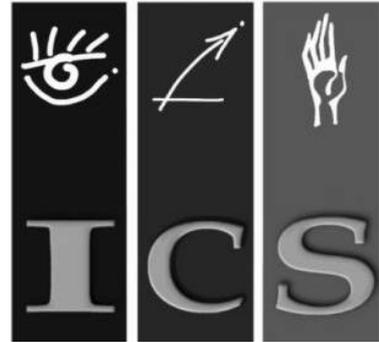




WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



Institut für Christliche Sozialwissenschaften

Tätigkeitsbericht

Oktober 2000 - September 2001

Inhalt

I. Organisation	S. 3
II. Allgemeiner Bericht	S. 4
III. Außenkontakte und Mitgliedschaft in Kommissionen	S. 14
IV. Lehrangebot	S. 19
V. Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften	S. 20
VI. Internetpräsenz	S. 21
VII. Veröffentlichungen	S. 22
VIII. Verein der Freunde	S. 27

I. Organisation

Institut für Christliche Sozialwissenschaften
Hüfferstr. 27, 48149 Münster
Fax: 83-30041, e-mail: ics@uni-muenster.de

Direktor:

Prof. DDr. Karl Gabriel

Tel.:83-25052

e-mail: gabrielk@uni-muenster.de

Sekretariat:

Kornelia Fitze

Tel.: 83-32640

Assistent:

Dr. Hermann-Josef Große Kracht

Tel.: 83-32556

e-mail: grkracht@uni-muenster.de

Wissenschaftliche Hilfskraft:

Stefan Leibold

Tel. 83-32643

e-mail: leibold@uni-muenster.de

Studentische Hilfskräfte:

Tel.: 83-32643 u. 83-32566

Stefan Nacke (Neue Bücher)

Jonas Höpken (Zeitschriften) (bis 31.12.)

Kathrin Reynoss (Zeitschriften, Sonderaufgaben)

Bernd Mussinghoff (Jahrbuch)

Magnus Gerritsen (Computertechnik)

Bibliothek:

Karin Hemb

Tel.: 83-32641

Verein der Freunde des ICS:

Vorsitzender: Generalvikar Norbert Kleyboldt, Spiegelturm 4, 48143 Münster

II. Allgemeiner Bericht

A. Bericht des Direktors

I. Forschung und Entwicklung

Im Laufe des Jahres 2000/2001 konnten einige Forschungsvorhaben abgeschlossen werden. Gleichzeitig sind Ideen und Anträge für neue Forschungsprojekte und Publikationsvorhaben entwickelt worden. Für die einzelnen Forschungsschwerpunkte ist von folgenden Entwicklungen zu berichten.

1. Globale Modernisierung und ihre Konsequenzen für christlichen Glauben und christliche Sozialethik

Im Forschungsprojekt "Wirtschaftsethische Beurteilung aktueller Lösungsstrategien zur Überwindung der Internationalen Schuldenkrise" wurden Arbeitssitzungen mit philosophischen und wirtschaftsethischen Themen durchgeführt. Fragen einer gerechtigkeits-theoretischen Fundierung von Entschuldungsverfahren im globalen Rahmen werden im Zentrum der weiteren Diskussion stehen. Die Vorbereitungen für eine große Fachtagung zur Thematik des Projekts wurden abgeschlossen. Eine abschließende Publikation ist in Vorbereitung.

Über das Projekt der VW-Stiftung hinaus wird inzwischen in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Philosophie Hannover ein Arbeitskreis gebildet, der über einen längeren Zeitraum Fragen der Gerechtigkeit im weltgesellschaftlichen Rahmen bearbeiten wird.

Das Projekt trägt den Titel: „Gerechtigkeit im Globalisierungsprozess. Einzelstaatliche und weltgesellschaftliche Konzeptionen von Gerechtigkeit im interdisziplinären Gespräch“.

2. Religiöse Entwicklung und Sozialkultur

In diesem Forschungsschwerpunkt wurde im Berichtszeitraum das Kooperationsprojekt mit Professor Dr. Eckart Pankoke von der Universität Essen "Ökumene in Gemeinden" abgeschlossen und die Forschungsergebnisse in einem Forschungsbericht für die DFG dokumentiert. Die Buchpublikation der Forschungsergebnisse wird im November 2001 im Verlag Leske + Budrich erscheinen.

Im Projekt "Evaluierung christlicher Mittel-Osteuropa-Solidaritätsgruppen" wurde die quantitative und qualitative Feldarbeit abgeschlossen und die Abfassung des Forschungsberichts in Angriff genommen. Erste Ergebnisse des Projekts werden im November 2001 mit den Verantwortlichen der Ost-Mittel-Europa - Arbeit in den Diözesen und mit Renovabis diskutiert werden. Für den kommenden März ist eine Fachtagung geplant, in der es um Konsequenzen aus den Projektergebnissen für die praktische Arbeit gehen wird.

Ein neuer Forschungsantrag wurde an die DFG gerichtet, der sich mit den Auswirkungen der unterschiedlichen Ausrichtungen der Träger von Sozialstationen (kirchlich, frei gemeinnützig, privatwirtschaftlich) auf die Pflegequalität beschäftigen wird. Eine positive Entscheidung über die Genehmigung des empirischen Projekts ist inzwischen gefallen!

Die Thematik "Religiöse Entwicklung und Sozialkultur" fand ihren Niederschlag im Jahrbuch 2001 (Band 42) des Instituts, das den Titel "Dritter Sektor" trägt und in der Fachdiskussion eine gute Aufnahme gefunden hat.

3. Katholizismus, katholische Sozialbewegung und katholische Soziallehre im Umbruch der Industriegesellschaft

Im Jahr 2001 war Franz Hitze (1851 - 1921), dem ersten Lehrstuhlinhaber und großen Sozialreformer und Sozialpolitiker des Katholizismus, in besonderer Weise zu gedenken. In einem Gemeinschaftsunternehmen mit dem Franz-Hitze-Haus wurde mit großem Erfolg eine historische und soziaethische Fachtagung durchgeführt. Die Referate (Morsey, Damberg, Mooser, Pankoke, Gabriel) sollen in eine Publikation eingehen, die um Originaltexte von Franz Hitze angereichert werden soll. Leider steht eine werkgeschichtlich orientierte Biographie Franz Hitzes immer noch aus.

Mit Unterstützung der Freunde des Instituts arbeitet Professor Manfred Hermanns an einer Geschichte des Lehrstuhls für Christliche Sozialwissenschaften in Münster. In einem Vortrag vor den Mitarbeitern des Instituts trug er seine Ergebnisse über die Gründungsgeschichte des Instituts im Jahr 1951 vor. Eine Druckfassung wird in die Publikation zum Jubiläum eingehen.

4. Moderne Gesellschaftstheorie und christliche Gesellschaftsethik

Im Berichtszeitraum wurden die Vorbereitungen für die große Jubiläumsfachtagung abgeschlossen, in deren Zentrum der Beitrag der gegenwärtigen Ansätze in der christlichen Sozial- und Gesellschaftsethik zu Fragen weltgesellschaftlicher Entwicklung steht. Die Tagung ist so angelegt,

dass sie die Grundlage für den Jubiläumsband des Jahrbuchs des Instituts bilden wird.

In den Vorbereitungen abgeschlossen ist eine geplante Ringvorlesung im SS 2002 an der Universität Münster, zu der das Institut aus Anlass seiner Gründung einlädt. Vertreter unterschiedlicher Disziplinen der Universität werden jeweils aus ihrer Sicht zur Thematik des Gesellschaftsvertrags Stellung nehmen und der Frage nachgehen, ob wir einen neuen Gesellschaftsvertrag benötigen. Eine Publikation der Ringvorlesung ist geplant.

II. Lehre

1. Diplom des Instituts

Der Fachbereichsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät hat in seiner Sitzung am 11. 07. 2001 einstimmig das an die veränderten Studien- und Prüfungsbedingungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angepasste Diplom für Christliche Sozialwissenschaften beschlossen. Auf das Diplom, das neben einem vertieften Studium im Fach Christliche Sozialwissenschaften ein studienbegleitendes Nebenfachstudium in Volks- und Betriebswirtschaftslehre für Theologen im Umfang von 16 Semesterwochenstunden bescheinigt, soll wieder verstärkt aufmerksam gemacht werden. Am Anfang des WS 2001/2002 hat Herr Andreas Fisch nach erfolgreichem Abschluss aller Prüfungen das neu gestaltete Diplomzeugnis überreicht bekommen.

2. Aufbaustudiengang Diakonie

Nach einer längeren Planungsphase wird im SS 2002 an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster voraussichtlich der Aufbaustudiengang "Diakonie" eröffnet werden. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt des ICS mit dem Institut für Missionswissenschaft und dem Seminar für Pastoraltheologie und Religionspädagogik. Der viersemestrige Aufbaustudiengang möchte Theologen, aber auch Nicht-Theologen mit Praxisfahrung in kirchlichen Einrichtungen für die Tätigkeitsfelder Caritas/Diakonie, Arbeitswelt/Wirtschaft und Internationale Solidaritätsarbeit qualifizieren. Mit einem gemeinsamen integrativen Grundstudium und einer Schwerpunktbildung in einem der drei Praxisfelder im zweiten Studienabschnitt geht der Aufbaustudiengang bewusst neue Wege.

B. Bericht vom Projekt „Internationale Schuldenkrise“

Das von der VW-Stiftung geförderte Forschungsprojekt zum Thema „Wirtschaftsethische Beurteilung aktueller Lösungsstrategien zur Überwindung der Internationalen Schuldenkrise“ hat eine Projektlaufzeit von zwei Jahren (01.03.2000 - 28.02.2002). Unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Gabriel arbeiten Dr. Christoph Lienkamp, Dipl.-Theol. Andreas Fisch und Dr. Martin Dabrowski jeweils mit einer 50-%-Stelle in der Forschungsgruppe.

Im Wintersemester 2000/2001 wurde von den Projektmitarbeitern zusammen mit Prof. Dr. Karl Gabriel ein Hauptseminar zum Thema: „Ethische Bewertung von Entschuldungsstrategien“ vom 13. - 17. 11. 2000 als Blockseminar angeboten. Das Seminar war eingebunden in die 3. Internationale Theologische Arbeitswoche der Uni Münster.

Drei Studientage zum Thema: „Sabbatjahr, Jubeljahr, Erlaßjahr - Die bibeltheologischen Grundlagen“ mit Dr. Georg Scheuermann am 05.10.2000, „Implementation eines Insolvenzrechts für Staaten“ mit PD Dr. Stefan-Ulrich Pieper am 11.11.2000 und „Entschuldung aus der Perspektive einer universalistischen Ethik“ mit Prof. Dr. Wilfried Hinsch am 29.08.2001 dienten der Vertiefung des jeweiligen Themas innerhalb der Projektgruppe und unter Rückgriff auf externen Sachverstand.

Im Rahmen des Forums Sozialethik wurden vom 10. - 12. September 2000 zwei Vorträge zu den Themen „Entwicklung als Freiheit. Der Ansatz von Amartya Sen“ und „Lösungsvorschläge zur Überwindung der Internationalen Schuldenkrise“ gehalten. Hierbei konnten Forschungsergebnisse des Projektes in einer Tagung für Nachwuchswissenschaftler im Bereich der Sozialethik zur Diskussion gestellt werden.

Zum Abschluss des Projektes wird ein interdisziplinärer Fachkongress zum Thema „Die Diskussion um ein Insolvenzrecht für Staaten. Bewertungen eines Lösungsvorschlages zur Überwindung der internationalen Schuldenkrise“ vorbereitet, der vom 17. - 19. Januar 2002 in der Akademie Franz-Hitze-Haus in Münster stattfinden wird. Dieser Kongress wird speziell den in der aktuellen Diskussion am stärksten thematisierten Lösungsvorschlag „Insolvenzrecht für Staaten“ aufgreifen und aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven analysieren.

C. Bericht vom Projekt „Evaluierung christlicher Mittel- und Osteuropa-Solidaritätsgruppen“

Am 1.11.1999 hat das Projekt unter Leitung von Prof. DDr. Gabriel seine Arbeit aufgenommen.

Zu Beginn stand eine ausgedehnte Phase der Erkundung des bislang wenig gesichteten Feldes christlicher Mittel- und Osteuropa-Aktivitäten. Die ca.

zweitausend erfassten Solidaritätsgruppen, die sich von Deutschland aus mit mittel- und osteuropäischen Partnern beschäftigen, sind deutlich schwieriger zu identifizieren gewesen als dies in der Vorgängerstudie, die sich mit christlichen Dritte-Welt-Gruppen befasste, der Fall gewesen ist. Durch Recherchen unter Zuhilfenahme des Internet, bei Diözesanstellen und Verbänden, im Heimatvertriebenenenumfeld, bei neuen (und alten) geistlichen Gemeinschaften, im Friedensbewegungssektor, bei Tschernobyl-Initiativen und an vielen weiteren Orten konnten zahlreiche Gruppen allererst aufgespürt werden. Die Anzahl der per Fragebogen erreichten Gruppen reicht damit um das ca. 4-fache über den bei RENOVABIS erfassten Adressenstamm von Einzelpersonen und (Basis-)Gruppen hinaus. Darüber hinaus wurden eine begrenzte Anzahl von Gruppendiskussionen zu Praxis und Selbstverständnis der Gruppen durchgeführt. Die methodisch kontrollierte Auswertung, die sich am rekonstruktiven Verfahren der „objektiven Hermeneutik“ orientiert hat, steht kurz vor dem Abschluss. Sie erforderte ein sehr gründliches Arbeiten. Erste Hinweise daraus sind bereits in die Endfassung der Fragebogengestaltung eingegangen. Auf diese Weise ist die Verzahnung der qualitativen und quantitativen Teilstudien gegenüber der Vorgängerstudie zu christlichen Dritte-Welt-Gruppen optimiert worden.

Erste Ergebnisse besagen: Die allermeisten Gruppen arbeiten größtenteils ehrenamtlich, teils ganz auf privater Basis. Vier Grundtypen konnten unterschieden werden: Pfarrgemeinde(partnerschafts)gruppen, Jugendgruppen, Verbandsinitiativen und die Szene freier Vereine, christlich inspirierter Gruppierungen bzw. geistlicher Gemeinschaften.

Zuweilen ist der Informationsfluss, der die Gruppen erreicht, relativ gering und die kirchliche Wahrnehmung bzw. Förderung wenig präsent. Dies könnte sich infolge des gegen Ende des Jahres 2001 vorzulegenden Auswertungsbandes wandeln. Am letzten Novemberwochenende wird die Forschergruppe Ergebnisse und mögliche Schlussfolgerungen am Rande des

Partnerschaftstreffens von RENOVABIS in München-Freising vorstellen. Im Frühjahr 2002 ist eine interdisziplinär angelegte wissenschaftliche Tagung vorgesehen, die sich mit Anschlussfragen und Konsequenzen aus der Studie befassen wird.

An der Projektarbeit sind außer Prof. Gabriel Dr. Christel Gärtner (Kulturanthropologin), Dipl.-Päd. Maria-Theresia Münch und Dipl.-Theol. Peter Schönhöffer beteiligt.

D. Bericht des Assistenten Dr. Hermann-Josef Große Kracht

Dr. Große Kracht war im Berichtszeitraum an den folgenden Seminaren beteiligt:

Er war mitverantwortlich für die Planung und Durchführung des Seminars „Wiedergelesen: Franz Hitze 1851-1921“ im Franz-Hitze-Haus vom 31.08.-01.09. 2001.

Im Rahmen seiner Lehrveranstaltungen im Institut war er für die Planung und Durchführung des Unterseminars „Kirche und Demokratie. Klärungsversuche zu einem schwierigen Verhältnis' im WS 2000/2001 sowie für das Unterseminar „‘Ist doch egal, was einer denkt, solange er nicht gewalttätig wird.‘ Jugendliche und Rechtsextremismus als Thema der christlichen Sozialethik“ im SoSe 2001 verantwortlich.

Darüber hinaus war er an der Durchführung des Hauptseminars „Wirtschaftsethik und Moralökonomik“ im Franz-Hitze-Haus vom 17.-19.05.2001 beteiligt.

Ihm oblag die Schriftleitung des Jahrbuchs für Christliche Sozialwissenschaften 2001 'Der dritte Sektor'. Gegenwärtig ist er mit der Planung und Koordinierung der Vorarbeiten für das Jahrbuch 2002 beschäftigt. Dieses ist geplant als Dokumentation der Jubiläums-Fachtagung “Gesellschaft begreifen –

Gesellschaft gestalten. Neuere Ansätze der christlichen Sozialethik im Dialog“, 14-16.11.2001, Franz-Hitze-Haus.

Bereits begonnen hat die Planung und Konzeption des Jahrbuchs 2003 „Religion und Politik in Europa“.

Dr. Große Kracht ist außerdem für die Planung und Koordination der Habilitanden- und Doktorandenkolloquien von Prof. Gabriel zuständig.

Er arbeitete in der Evaluationsgruppe für den Wissenschaftspreis „Aktive Bürgerschaft 2001“ mit.

Eingebunden ist er in die Vorbereitung und Planung eines mehrjährigen Forschungsprojekts mit einer interdisziplinären Gruppe jüngerer Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zum Thema „Gerechtigkeit im Globalisierungsprozess“ (in Kooperation mit dem „Forschungsinstitut für Philosophie Hannover“).

Für das Sommersemester 2002 bereitet er eine Ringvorlesung vor: „50 Jahre ICS – Brauchen wir einen neuen Gesellschaftsvertrag?“ (jeweils Di 18-20 Uhr; Hörsaal S 8, Schloss).

E. Bericht der Wissenschaftlichen Hilfskraft Stefan Leibold

Herr Leibold war im Wintersemester 2000/2001 für die Konzeption und Durchführung des Erstsemestergrundkurses „Theologie studieren in einer globalisierten Welt“ sowie für die Korrektur der anfallenden Hausarbeiten verantwortlich. Im Sommersemester 2001 arbeitete er an der Planung für das Unterseminar „‘Ist doch egal, was einer denkt, solange er nicht gewalttätig wird‘ – Jugendliche und Rechtsextremismus als Thema der christlichen Sozialethik“ mit. Der Grundkurs des Wintersemesters 2001/2002, der von Herrn Leibold geplant wurde und durchgeführt wird, hat mittlerweile begonnen.

Neben den Standardarbeiten wie Vorschläge für Neuanschaffungen und Systematisierungen neuer Bücher war Herr Leibold für die Neuordnung der

Lexika des ICS zuständig. Für die institutsinterne Diskussion bereitete er einen Beitrag zur „integrativen Wirtschaftsethik“ von Peter Ulrich vor. Vor kurzem ist ein von ihm erstelltes Faltblatt zum „Diplom für Christliche Sozialwissenschaften“ erschienen. Auch dieser Tätigkeitsbericht wurde von ihm erstellt.

F. Bericht über das Institutsjubiläum im November 2001

Zum fünfzigjährigen Bestehen des Instituts werden vom 14. bis 16. November 2001 eine Jubiläumsfachtagung und ein Festakt im Schloss in Münster stattfinden. Für den Festvortrag konnten Dr. Hans Tietmeyer, aus Münster stammender und der Katholischen Soziallehre verbundener ehemaliger Präsident der Deutschen Bundesbank, und Dr. Hanna-Renate Laurien, Ehrendoktorin der Kath. – Theol. Fakultät Münster, gewonnen werden.

Der Festakt wird um 15 h im Schloss zu Münster beginnen und mit einem Büffet und Begegnung im Franz-Hitze-Haus ausklingen.

Für die Fachtagung unter dem Titel „Gesellschaft begreifen – Gesellschaft gestalten. Neuere Ansätze der christlichen Sozialethik im Dialog“ wurden sieben Hauptreferenten eingeladen. Insgesamt sollen ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu acht Arbeitssitzungen zusammenkommen.

Als Hauptreferenten wurden die Sozialethikerinnen und Sozialethiker Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Prof. Dr. Arno Anzenbacher, Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ, Prof. Dr. Michael Schramm, Prof. Dr. Thomas Hausmanninger, Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn und Prof. Dr. Dietmar Mieth eingeladen, ihre Konzepte christlicher Sozialethik vor- und zur Diskussion zu stellen. Der genaue Ablauf des Programms geht aus dem dafür erstellten Faltblatt hervor.

G. Bericht über personelle Veränderungen

Am 31. 12. 2000 beendete Jonas Höpken seine Tätigkeit als studentische Hilfskraft am Institut und begann sein Anerkennungsjahr als Sozialpädagoge. Seine Aufgaben übernahm Kathrin Reynoss.

Ansonsten zeichnete sich das Institut durch seine personelle Kontinuität aus.

III. Außenkontakte und Mitarbeit in Kommissionen

Karl Gabriel:

An folgenden Veranstaltungen/Symposien/Tagungen war Prof. Gabriel durch Vortragstätigkeit beteiligt:

18. 11. 2000: Auf dem Weg in eine entchristlichte Gesellschaft? Zur geistig-religiösen Situation im Osten und Westen Deutschlands. Vortrag in der Katholischen Akademie in Bayern zum Thema:

Gott in Westdeutschland. Zur geistig-religiösen Situation.

6. - 9. 12. 2000: Ehrenamtliches Engagement in Lebenswelten und sozialen Institutionen. Studientagung der Fortbildungsakademie des DCV. Vortrag zum Thema:

Engagement in Kirchengemeinden: Organisations- und Orientierungswandel.

12. 1. 2001: 5. Ökumenisches Forum der Institute für Theologie der Technischen Universität Dresden. Vortrag zum Thema:

Mein Glaube zwischen kirchlicher Norm und allgemeiner Religiosität.

7. 2. 2001: Kolloquium am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung. Vortrag zum Thema:

Die Kirchen und die duale Wohlfahrtspflege in Deutschland.

16. - 17. 2. 2001: Fachtagung "Kirchliche Wohlfahrtsverbände" der Forschungsstelle der Evangelischen Studiengemeinschaft, Heidelberg. Vortrag zum Thema:

Kirchliche Wohlfahrtsverbände: Identität im Prozess der Integration divergierender Handlungslogiken.

25. - 27. 5. 2001: Ad – Hoc - Gruppe Politik und Religion der "Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaften"/Ev. Akademie Loccum: Politik und Religion: Der Einfluss religiöser Orientierungen auf Politik und politisches Handeln. Vortrag zum Thema:

Der duale Wohlfahrtsstaat in Deutschland.

6. - 7. 7. 2001: Netherlands School for Advanced Studies in Theology and Religion. Kolloquium Religion and Modernity in Soesterberg/NL. Vortrag zum Thema:

Religion zwischen Tradition und Modernität.

1. - 4. 10. 2001: Chinesisch-deutsches Symposion. Chinese Academy of Social Sciences. Institute of World Religions: Christliches Engagement in der gegenwärtigen Gesellschaft. Vortrag zum Thema:

Kirchliche Organisationsformen und ihre Bedeutung für das Gemeinwesen in Deutschland.

Hermann-Josef Große Kracht:

30. 10. 2000: Workshop mit Vortrag, Textarbeit und Diskussion bei der Klausurtagung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Nell-Breuning-Hauses, Herzogenrath im Eva – Kleinewefers - Haus Nettetal zum Thema

„Kommunitarisches Denken in den USA. Stärken und Schwächen einer aktuellen Suchbewegung zur Erneuerung der sozialmoralischen Grundlagen der modernen Massengesellschaften.“

06. 11. 2000: Vortrag auf der 5. KBE-Tagung zu Standort und Perspektiven der politischen Bildung in der katholischen Erwachsenenbildung, Erbacher Hof, Mainz, zum Thema: *„Zivilgesellschaftliche Aufbrüche jenseits von Markt und Staat? Thesen zur umstrittenen Zukunft(sfähigkeit) der Demokratie“*.

30. 11. - 2. 12. 2000: Lehrerfortbildung für die Religionslehrerinnen und -lehrer des Gymnasiums Johanneum, Ostbevern (Loburg) (in Kooperation mit dem Franz-Hitze-Haus) zum Thema:

„Neue Aktualität eines ‚alten‘ Konzepts. Kontinuität und Wandel der kirchlichen Soziallehre“.

6. 3. 2001: Statement auf dem 12. Forum „Politische Theologie - Politische Ethik“, Haus am Maiberg, Heppenheim, zum Thema:

„Theologieverlust – Theologieverzicht – Theologieverweigerung? Christliche Gesellschaftsethik auf dem Weg in die Kompetenzfalle?“

22. 3. 2001: Öffentliche Abendveranstaltung mit Vortrag, Diskussion und Planspiel, Evangelisches Sozialeseminar Gronau zum Thema:

„Armut und Reichtum in Deutschland“.

26. - 27. 3. 2001: Statement und Leitung einer Arbeitsgruppe während der 18. Münsterschen Gespräche zur Pädagogik, Franz-Hitze-Haus, Münster, zum Thema:

„Schule und Wirtschaft – Anmerkungen aus der Sicht christlicher Gesellschaftsethik“.

11. 4. 2001: Statement und Podiumsdiskussion beim „1. Rheiner Stadtgespräch“ zum Thema:

„Die Nationalstolz-Debatte“.

18. 7. 2001: Vortrag auf dem 2. Landessymposium der Caritas in Baden-Württemberg, Stuttgart, zum Thema:

„Zwischen katholischer Tradition und Marktorientierung. Aktuelle sozialphilosophische Argumentationen zur Entfaltung von Solidarität, Gerechtigkeit und Wettbewerb“.

11. 9. 2001: Gestaltung eines Studientags mit Vortrag, Diskussion und Textarbeit mit Präsidium der KAB Westdeutschlands, Heinrich-Lübke-Haus, Günne - Möhnesee zum Thema:

„Zukunft der Arbeit und der Arbeitsgesellschaft“.

Andreas Fisch:

4. 11. 2000: Vortrag mit Diskussion im Jugendwerk Aachen zum Thema

„Globalisierung und Ethik“

22. 2. 2001: Impulsreferat mit Diskussion im Rahmen des Kontaktseminars „Option für die Armen“ der KFH Münster zum Thema

„Eine authentische Option für die Armen“

12. 9. 2001: Vortrag beim Forum Sozialethik zum Thema:
„Entwicklung als Freiheit. Der Ansatz von Amartya Sen.“

19. 9. 2001: Vortrag und Gespräch bei der Regionalgruppe „Armut“ in Münster zum Thema:
„Option für die Armen in der Kirche: Gegenseitige Unterstützung in der gemeinsamen Nachfolge“

Stefan Leibold:

25. 8. 2001: Vortrag mit Diskussion bei der Pax - Christi - Bistumsstelle Trier in der Marienburg, Bullay zum Thema
„Rechtsextremismus: Aus der Mitte der Gesellschaft“

Martin Dabrowski:

12. 9. 2001: Vortrag auf dem Forum Sozialethik in Dortmund zum Thema:
„Entschuldung aus sozial- und wirtschaftsethischer Sicht.“

Mitarbeit in folgenden Kommissionen/Ausschüssen:

Karl Gabriel:

- Kommission XIII Caritas der Deutschen Bischofskonferenz
- Zentralkomitee der Deutschen Katholiken
- Wissenschaftliche Arbeitsgruppe der Zentralstelle Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz
- Zentralratsausschuss des DCV Theologie und Ethik
- Ständiger Arbeitskreis Pastorale Grundfragen des ZdK

Stefan Leibold:

- Pax – Christi – Kommission „Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung“

Peter Schönhöffer:

- Pax - Christi - Kommission „Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung“
- AG „Schöpfung“ der Vorbereitungsgruppe für eine deutsche ökumenische Basisversammlung im konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung

IV. Lehrangebot

WS 2000/2001

- Vorlesung: Gesellschaft und Kirche: Bausteine einer sozialwissenschaftlichen Gegenwartsanalyse.
Prof. DDr. Karl Gabriel
- Unterseminar: Kirche und Demokratie.
Prof. DDr. Karl Gabriel / Dr. Hermann-Josef Große Kracht
- Grundkurs: Theologie studieren in einer globalisierten Welt
Prof. DDr. Karl Gabriel / Stefan Leibold
- Hauptseminar: Ethische Bewertung von Entschuldungsstrategien (im Rahmen der Theologischen Arbeitswoche).
Prof. DDr. Karl Gabriel / Prof. Dr. Thomas Pröpper / Dr. Martin Dabrowski / Dr. Christoph Lienkamp / Dipl. Theol. Andreas Fisch

SS 2001

- Vorlesung: Christliche Sozialethik im sozialetischen Diskurs der Gegenwart (Sozialethik II).
Prof. DDr. Karl Gabriel

- Unterseminar: „Ist doch egal, was einer denkt, solange er nicht gewalttätig wird.“ – Jugendliche und Rechtsextremismus als Thema der christlichen Sozialethik.
Prof. DDr. Karl Gabriel / Dr. Hermann-Josef Große Kracht

- Hauptseminar: Kirche für morgen. Pastorale Planung und gesellschaftliche Realität.
Prof. DDr. Karl Gabriel / Prof. Dr. Udo Schmälzle

- Hauptseminar: Wirtschaftsethik und Moralökonomik
Prof. DDr. Karl Gabriel / Dr. Martin Dabrowski / Dr. Hermann-Josef Große Kracht / Dr. Detlef Aufderheide

V. Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften

Die Schriftleitung des Jahrbuchs 2001 zum Thema „Der Dritte Sektor“ lag bei Dr. Hermann-Josef Große Kracht, dem der Herausgeber, Prof. DDr. Karl Gabriel, an dieser Stelle herzlich dankt. Ein Dank gebührt ebenso Bernd Mussinghoff für seine Mitarbeit. Die Resonanz auf das Jahrbuch war bisher positiv.

Das Jahrbuch 2002 wird die Ergebnisse der ICS – Jubiläumstagung (s. unter II. „Allgemeiner Bericht“) dokumentieren und daher den Titel der Tagung „Gesellschaft begreifen – Gesellschaft gestalten“ tragen.

Das Jahrbuch 2003 wird den Titel „Religion und Politik in Europa“ tragen.
An dieser Stelle sei auch dem Verlag Regensberg für die verlässliche und gute Zusammenarbeit gedankt.

VI. Internetpräsenz

Seit 1997 ist das Institut mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten (www.uni-muenster.de/ChristSozialwiss). Seit Juli 2001 glänzt die Homepage mit einem neuen Logo.

Die Seiten werden laufend aktualisiert. Sie enthalten u.a. das aktuelle Lehrangebot für das kommende Semester, so dass sich Studierende bereits im Vorfeld mit Themen einzelner Seminarsitzungen, Literaturhinweisen etc. vertraut machen können.

Außerdem bestehen Links zu verwandten Instituten und Themen der Sozialethik.

VII. Veröffentlichungen

Karl Gabriel:

Sozialethische Grundfragen

Gabriel, Karl, Das Subsidiaritätsprinzip in „Quadragesimo anno“. Zur ideenpolitischen Genese eines Grundbegriffs der katholischen Soziallehre, in: Rauscher, Anton (Hrsg.), Subsidiarität – Strukturprinzip in Staat und Gesellschaft, Köln 2000, 13-34.

Politische Ethik

Ders. (Hrsg.), Jahrbuch für christliche Sozialwissenschaften (Hrsg.), Band 41: Globalisierung, Münster 2000.

Ders., Jahrbuch für christliche Sozialwissenschaften (Hrsg.), Band 42: Dritter Sektor, Münster 2001

Ders., Soziale Kohäsion im Globalisierungstest. Christliche Sozialethik vor den Herausforderungen der Globalisierung, in: Jahrbuch für christliche Sozialwissenschaften, Band 41:Globalisierung, Münster 2000, 87–104.

Ders., Die religiösen Wurzeln von „dualer“ Wohlfahrtspflege und Wohlfahrtsstaat in Deutschland. Das Beispiel des Katholizismus, in: Zentrum für Europa- und Nordamerika-Studien (Hrsg.), Religion und Politik. Zwischen Universalismus und Partikularismus, Opladen 2000, 203–224.

Ders., Verantwortung in der Risikogesellschaft, in: Auftrag 39 (2000), 19-26.

Ders., Die Rolle der katholischen Sozialbewegung in der Zukunft, in: Nacke, Bernhard (Hrsg.), Visionen für Gesellschaft und Christentum Teilband 1: Wodurch Gesellschaft sich entwickeln kann, Würzburg 2001, 409-423.

Wirtschaftsethik

Gabriel, Karl; Ludwig, Heiner (Hrsg.), Gesellschaftliche Integration durch Arbeit. Über die Zukunftsfähigkeit sozialkatholischer Traditionen von Arbeit und Demokratie am Ende der Industriegesellschaft, Münster 2000.

Gabriel, Karl, Sozialkatholische Traditionen am Ende der Industriegesellschaft I, in: Ders.; Ludwig, Heiner (Hrsg.), Gesellschaftliche Integration durch Arbeit. Über die Zukunftsfähigkeit sozialkatholischer Traditionen von Arbeit und Demokratie am Ende der Industriegesellschaft, Münster 2000, S. 216–230.

Gabriel, Karl; Dabrowski, Martin; Eschenburg, Rolf, Lösungsstrategien zur Überwindung der Internationalen Schuldenkrise, Berlin 2000

Caritaswissenschaft

Ders., Herausforderungen kirchlicher Wohlfahrtsverbände (Hrsg.), Berlin 2001

Ders., Die soziale Herausforderung des Sozialstaats und die kirchlichen Wohlfahrtsverbände, in: Ders., Herausforderungen kirchlicher Wohlfahrtsverbände (Hrsg.), Berlin 2001, 75-93.

Gabriel, Karl; Krämer, Werner; Zöllner, Norbert, Neoliberalismus als Leitbild kirchlicher Innovationsprozesse?, Münster 2001.

Gabriel, Karl, Optionen verbandlicher Caritas im Streit um die Zukunft sozialer Dienste, in: Ders.; Krämer, Werner; Zöllner, Norbert, Neoliberalismus als Leitbild kirchlicher Innovationsprozesse?, Münster 2001, 75-96.

Ders., Engagement in Kirchengemeinden: Organisations- und Orientierungswandel - Ergebnisse eines laufenden Forschungsprojekts, in: Deutscher Caritasverband (Hrsg.), Ehrenamtliches Engagement in Lebenswelten und sozialen Institutionen. Dokumentation, Freiburg 2001, 133-140.

Religionssoziologie

Gabriel, Karl; Geller, Helmut; Pankoke, Eckart, Ökumene und Gemeinde. Untersuchungen zum Alltag von Kirchengemeinden, Opladen 2001

Gabriel, Karl, Kirchen/Religionsgemeinschaften, in: Schäfers, Bernhard; Zapf, Wolfgang (Hrsg.), Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands. Opladen 2001 2. Aufl., 380-391.

Ders., Zwischen Säkularisierung, Individualisierung und Entprivatisierung – Zur Widersprüchlichkeit der religiösen Lage heute, in: Walf, Knut (Hrsg.), Erosion. Zur Veränderung des religiösen Bewusstseins, Luzern 2000.

Ders., Zwischen Aufbruch und Absturz in die Moderne. Die katholische Kirche in den 60er Jahren, in: Schildt, A.; Siegfried, D.; Lammers, K.C. (Hrsg.), Dynamische Zeiten. Die 60er Jahre in den beiden deutschen Staaten, Hamburg 2000, 528-543.

Ders., Neue Nüchternheit. Wo steht die Religionssoziologie in Deutschland, in: Herder Korrespondenz 54 (2000), H. 11, 581–586.

Ders., Religionssoziologie: Religion zwischen Säkularisierung, Individualisierung und Deprivatisierung, in: Münch, R.; Jauß, C.; Stark, C.; Soziologie 2000. Kritische Bestandsaufnahme zu einer Soziologie für das 21. Jahrhundert, München 2000, 244-254.

Ders., Déchristianisation et sécularisation: aspects sociologiques et statistiques, in: Colonge, Paul; Hill, Rudolf (Hrsg.), Histoire religieuse de l'Allemagne, Paris 2000, 333-348.

Ders., Zur gesellschaftlichen Präsenz der Katholiken, in: Thierse, Wolfgang (Hrsg.), Religion ist keine Privatsache, Düsseldorf 2000, 120-132.

Ders., Herausforderungen und Zwänge der modernen Gesellschaft wecken in Menschen Ängste, aber auch neue Formen der Bewältigung und des Zusammenhalts, in: neue Caritas 102 (2001), 8, 9-11.

Martin Dabrowski

Dabrowski, Martin; Wolf, Judith (Hg.), Arbeit ohne Ende? Arbeitszeitgestaltung – (k)eine Chance zur Motivationssteigerung und Qualitätsverbesserung? Impulse für den kirchlichen Dienst, 2000

Dabrowski, Martin, Qualifizierung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit. Evaluation der Seminarreihe für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Eine – Welt – Arbeit, Münster 2001

Peter Schönhöffer

Schönhöffer, Peter, Ein Krieg am Ende der Welt. Wie können dem Sojakomplex Menschen- und Naturrechte abgerungen werden?, Münster 2001

Ders., In memoriam Hannes Kramer, erscheint in: Diakonia 2001

Hermann-Josef Große Kracht

Große Kracht, Hermann-Josef, „Wie wir das Thema ‚Nationalsozialismus‘ in der Schule erlebt haben...“ Ergebnisse einer Umfrage unter Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 in Rheine, Westfalen, in: Geschichte lernen 80, März 2001, 4-6

Ders., Politik mit dem „Dritten Sektor“? Gesellschaft, Markt und Staat im Kontext korporativer, liberaler und zivilgesellschaftlicher Politikansätze, in: JCSW 42 (2001), 42-81

Ders., Kritik an der radikalliberalen Markttechnologie. John Rawls, James M. Buchanan und das Theorieprogramm der „Neuen Interaktionsökonomik bei Karl Homann, in: Orientierung 17 (2001), 179-182 u. 18 (2001), 190-195

abgeschlossene Manuskripte:

Ders., Zu wenig Wirtschaft in den Schulen? Anmerkungen zur aktuellen „Bildungsoffensive“ der deutschen Wirtschaft aus der Sicht christlicher Gesellschaftsethik, erscheint im von V. Ladenthin herausgegebenen Dokumentationsband zu den „Münsterschen Gesprächen zur Pädagogik“

Ders., „Ich kanns nicht recht mehr glauben, daß wir durchkommen...“ Zum einhundertsten Geburtstag von Walter Dirks (1901-1991), erscheint in ComSoc 4/2001

Ders., „Der Tod – die natürlichste Sache der Welt?“ Zur Wahrnehmung des Todes in der modernen Gesellschaft. Materialien für den Unterricht der Sek. II, erscheint in: ZDPE

Ders., Art. Lecot, Victor Lucien Sulpice, erscheint in: RGG (4. Auflage)

Rezensionen:

Ders., M. Dahlheimer, Carl Schmitt und der deutsche Katholizismus 1888-1936, erscheint in: ComSoc 3/2001

Ders., Th. Sauer (Hg.), Katholiken und Protestanten in den Aufbaujahren der Bundesrepublik Deutschland, erscheint in: ThRv.

Ders., P. Koslowski (Hg.), Das Gemeinwohl zwischen Universalismus und Partikularismus, erscheint in: ThRv

Thesepapiere:

Ders., Angst vor der eigenen Modernität? Anmerkungen zum Verhältnis von Republik und Religion in der Neuzeit (zusammengestellt für die Bertelsmann-Stiftung, Gütersloh)

Ders., Einige Thesen zum Verhältnis von Kirche und Politik in der (späten) Moderne (zusammengestellt für die Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin)

Andreas Fisch

Fisch, Andreas, Option für die Armen konkret: Zur sozialetischen Kompetenz der Kirche in Deutschland (Reihe: Forum Religion und Sozialkultur. Profile und Projekte; hg. Von Karl Gabriel; Bd. 4), Münster 2001

Ders., Bevor die Schulden uns zerreißen. Die brasilianische Bevölkerung will Aufklärung über die Verschuldung ihres Landes, in: Kirche und Leben. Wochenzeitung im Bistum Münster, 3. Dezember 2000, 3

Ders., Leben in der Illegalität in Deutschland, in: Stimmen der Zeit 219 (10/2001), 712-715

Jonas C. Höpken

Höpken, Jonas C., „Die Verhältnisse zum Tanzen bringen“? Die Programmentwicklung der Grünen aus Sicht christlicher Sozialethik, Münster 2001

Ders., Gerechtigkeit in der neuen Arbeitsgesellschaft. Impulse christlicher Sozialethik für einen modernen Politikentwurf, Münster 2001

VIII. Verein der Freunde

Nicht denkbar ist die Arbeit des Instituts ohne die Freunde des ICS. 50 Jahre ICS – das ist ohne die Freunde kaum vorstellbar. Deshalb sei ihnen an dieser Stelle ausdrücklich für ihre tatkräftige Mitwirkung und Unterstützung gedankt!

